



Referat für Hochschulpolitik
c/o Sebastian Ankenbrand
Hochschulstrasse 1
64289 Darmstadt
Tel.: 06151/162117
Fax: 06151/166026
ankenbrand@asta.tu-darmstadt.de

Adresse

An die Mitglieder des hessischen Landtags

Darmstadt, den 27.04.2010

Sehr geehrte Damen und Herren Abgeordnete,

der AStA der TU Darmstadt, die Dekaninnen und Dekane sowie Professorinnen und Professoren und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Technischen Universität Darmstadt wenden sich aus großen Unverständnis über die angekündigten Kürzungen an den hessischen Hochschulen mit diesem Schreiben an Sie.

Am 26. März 2010 hat die Hessische Ministerin für Wissenschaft und Kunst mitgeteilt, dass sie für den Haushalt 2011 eine Kürzung des Budgets für die hessischen Hochschulen um netto drei Prozent beabsichtigt.

Die Möglichkeit der schrittweisen Aufhebung der Kürzungen ist, realistisch betrachtet angesichts der Steuererwartungen der nächsten Jahre bis 2014 nicht zu erwarten.

Demnach bedeuten die Einsparungen im Bildungsbereich auf mehrere Jahre hin, eine sehr große Gefahr für die ordnungsgemäße Aufrechterhaltung von Lehre und Forschung.

Die Landesregierung hatte bis dahin eine andere Politik erkennen lassen. Mindestens eine leichte Abfederung der stetigen Unterfinanzierung der Hochschulen und eine Anpassung der Grundfinanzierung und der Investitionsmittel an die Veränderung der Studierendenzahlen durch die Verkürzung der Gymnasialzeit und die demographische Entwicklung konnte man aus den Koalitionsverhandlungen herauslesen. Umso größer ist nun mehr unsere Enttäuschung über die öffentliche Kehrtwende der Landesregierung.

Die im Hochschulpakt 2020 zwischen Bund und Ländern bereit gestellten Mittel reichen bei weitem nicht aus, um dem politischen Willen, mehr Menschen ein Hochschulstudium zu ermöglichen, ordnungsgemäß nach zukommen. Gerade im Hinblick auf die doppelten Abiturjahrgänge tragen die nun im Hochschulpakt 2011-2015 angekündigten Budgetkürzungen erst recht nicht dazu bei, mehr Menschen ein auf dem Status-Quo basierendes Studium an den hessischen Hochschulen zu ermöglichen. Der daraus resultierende volkswirtschaftliche Schaden ist indes nicht abzuschätzen.

Die durch die Landesregierung geplanten Einsparungen werden die Qualität von Lehre und Forschung in Hessen weiter negativ beeinflussen und den Wettbewerb auf Kosten der Qualität zwischen den Hochschulen weiter verschärfen.

Wir bitten Sie deshalb dringend, sich gegenüber dem Wissenschaftsministerium für die Rücknahme der angekündigten Kürzungen im gesamten Bildungsbereich einzusetzen!

Der AStA der Technischen Universität Darmstadt

Die Dekaninnen und Dekane der Technischen Universität Darmstadt

Die Professorinnen und Professoren der Technischen Universität Darmstadt

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Technischen Universität Darmstadt